

# STUDIUM GENERALE

## Herbst-/Winter-Semester 2022/23

**Die Idee:** Freude an neuen Aspekten

**Das Programm:** Ein umfassender Überblick über Themen in der Altertumswissenschaft, Kunst, Religion, Politik, Mathematik, Biologie, Geologie, Geschichte, Literatur und Musik. Das Studium bietet einen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Dozenten und Zuhörern. Es wendet sich an Menschen, die Zeit und Interesse an der Aneignung von wissenschaftlich fundiertem Wissen, am selbständigen Forschen und am Wissensaustausch mit anderen haben. Alter und Ausbildung spielen dabei keine Rolle.

**Das Ziel:** Den Blickwinkel erweitern, neue Räume erschließen, die Perspektive verändern, forschen, suchen und entdecken. Das Studium Generale ist ein Ort der Begegnung und Vermittlung von Vergangenheit und Gegenwart im Fragen nach der Zukunft.

### Die Themen in Ismaning II

- Musik: Entwicklung der Kammermusik
- Literatur: Das Spinnennetz von Josef Roth
- Die Entwicklung des modernen Indien

**Thema:** Musik: Entwicklung der Kammermusik

Die Kammermusik ist musikgeschichtlich meist derjenige Bereich, in dem ästhetische Neuerungen zuerst sichtbar wurden und in dem der Anspruch von Komponisten besonders hoch angesetzt wurde. Im Mittelpunkt steht hier sicherlich die Gattung des Streichquartetts. Daneben stehen die Duo-Sonate, dann aber auch das Klavier-Trio. All dies soll mithilfe wichtiger Hörbeispiele in seiner historischen Entwicklung betrachtet werden. Ein Termin dieses Kurses wird dann aber auch den besonderen Formationen gelten wie etwa dem Klavier-Quartett bzw. -Quintett, aber auch noch größeren Besetzungen wie etwa dem Oktett oder sogar Nonett.

**Der Dozent:** Tim Koeritz

1965 in Stade (Niedersachsen) geboren, studierte die Fächer Musik und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Der diplomierte Rundfunkmusikjournalist (Abschluss der Musikhochschule Karlsruhe) lebt und arbeitet seit 1999 in München als freiberuflicher Klavierlehrer, Dozent der Volkshochschule und bis 2020 auch als freiberuflicher Musikjournalist für verschiedene ARD-Anstalten. Programmhefttexte schreibt er unter anderem für das CHORWERK RUHR in Essen und aktuell für die Münchner Konzertreihe „Cantate um 1715“ sowie die Konzerte im Fronhof (Augsburg). Musikalisch war er von 2000 bis 2021 im via-nova-chor München als Bass-Sänger sowie auch organisatorisch dort aktiv.



Bild: Quelle: Tim Koeritz privat

**Thema:** Literatur: Das Spinnennetz von Josef Roth

Spanische Grippe, Hyperinflation, Wirtschaftskrise, Nationalsozialismus. Auch vor 100 Jahren hatten die Menschen es nicht leicht. Bücher geschrieben und darüber geredet haben sie auch da. *Die Straße lächelte... das Ohr trank rauschende Schweigsamkeit...*- mit diesen Sätzen debütierte der 29jährige aus Brody (heute Ukraine) stammende Joseph Roth vor 100 Jahren im Herbst 1923 in der Wiener Arbeiterzeitung über einen Spion in der Anfangszeit des Hitlerismus. „Das Spinnennetz“ von Joseph Roth

**Der Dozent:** Bernhard Horwatitsch

Dozent für das Institut „Freies Lernen“ in den Fächern: Kommunikation, Recht und Ethik, und gibt regelmäßig Kurse in „kreativem Schreiben“ und „Literaturgeschichte“ an der Münchner Volkshochschule und dem Münchner Bildungswerk. Er moderiert mehrere Literaturkreise und ist regelmäßig beim Philosophie-Magazin „Lichtwolf“ und dem Grazer Feuilleton-Magazin „Edition Schreibkraft“ dabei, er schreibt Kurzgeschichten zum Thema KI in dem Computermagazin c't. Zahlreiche Einzel-Veröffentlichungen von Kurzgeschichten und Essays in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften (Lichtwolf, Edition Schreibkraft, Sterz, BISS, Federwelt, c't, Noel-Verlag, und viele andere).

[www.literaturprojekt.de](http://www.literaturprojekt.de)



Bild: Quelle: Bernhard Horwatitsch

## **Thema:** Die Entwicklung des modernen Indien

Seit der Unabhängigkeit 1947 bis heute: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft Indiens hat seit seiner Staatsgründung 1947 zahlreiche Veränderungen durchlaufen und sich von einem säkularen, liberalen Staat zu einer hindukonservativen Gesellschaft verwandelt. Wie kam es dazu? Die indische Kultur, die vor 4000 Jahren entstand, weist zahlreiche Eigentümlichkeiten und Alleinstellungsmerkmale gegenüber anderen Ländern auf: Die Religion, die Geschichte, die Geografie sind einzigartig.

1. Indien unter Nehru und Indira Gandhi
2. Indien unter Rajiv Gandhi und Manmohan Singh
3. Indien seit 2014: Narendra Modi und der Hindunationalismus
4. Indien 2021: Innere Konflikte und Außenpolitik

## **Die Dozentin:** Dr. Dr. Renate Syed

Studium der Indologie, Sinologie, Indischen Kunstgeschichte und Orientalistik, sowie einiger Semester Judaistik in München und Berlin. Einjähriger Forschungsaufenthalt als Stipendiatin des DAAD in Indien an der Jawaharlal-Nehru-Universität in Delhi und an der Hindu University in Benares, Studium des Sanskrits und Hindi, Studium des Urdu an der Jinnah-University in Islamabad. 1982-1992: zahlreiche Indien- und Pakistanaufenthalte; Reiseleitung, Promotion und Habilitation in München. Unterricht zum Thema: "Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz" für Deutsche, die beruflich für deutsche Unternehmen nach Indien und Pakistan gehen. Unterricht (privat): Sanskrit, Hindi und Urdu



Bild: Quelle: privat Renate Syed